



Kein Neujahrsempfang ohne Ehrungen von Ehrenamtlichen: Am Mittwoch wurden Annette Mehlig für ihr 16-jähriges Engagement als Vorsitzende des Fördervereins Freibad und Dieter Wölfert für seinen Einsatz im Kulturverein Lyra, für die Wattolümpiade und als Ausbildungspate ausgezeichnet. Fotos: Reh



Haben sich angeregt unterhalten: Monika Fritz (links) und Gerdemarie Binder (beide SPD).



Links: Lotsen-Chef Michael Hartmann (links) und Bernd Appel (Nautischer Verein); Elke und Michael Hölscher (Architekten)



Polizeichef Manfred Wieck (von links) sowie die Unternehmer Dierk Frauen und Jörg Wagner.



Verteilen Sekt und O-Saft: Saskia Frantz und Sören Mootz von der Stadtverwaltung. Mitte: Die gute Seele des Rathauses, Bürgermeister-Sekretärin Renate Dettmann, und Johannes Kreft (SPD). Haben gut lachen: Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Wulff und Bau-Fachbereichschefin Astrid Gasse.

## Rathaus setzt auf Bau der Regionalschule

Neujahrsempfang der Stadt mit zahlreichen Gästen

Von Stefan Schmid

**Brunsbüttel** – Der Bau der Regionalschule und die geplante Vielzweckpier – auf diese beiden Großprojekte setzt das Rathaus in diesem Jahr. Das machte Bürgermeister Stefan Mohrdieck in seiner Ansprache beim Neujahrsempfang der Stadt deutlich.

Alle standen sie dicht gedrängt in den Räumen der Feuerwache Nord: angefangen vom Kreispräsidenten Hans Harald Böttger (CDU), Steinburgs Landrat Torsten Wendt über die Landtagsabgeordneten Oliver Kumbartzky (FDP) und Jens Magnussen (CDU) bis hin zu Vertretern der Entwicklungsgesellschaft, der Schulen, der Industrie, der Kirche und auch von zahlreichen Vereinen und Verbänden. Sogar Heides Bürgermeister Ulf Stecher (CDU) war als sonst eher selten gesehener Gast zugegen.

Entsprechend hoch waren die Erwartungen an die Ansprache von Bürgermeister Stefan Mohrdieck. Der verzichtete wie im vergangenen Neujahrsempfang auf die klassische Form einer eigenen Rede, vielmehr ließ er in einer Art Dialog mit Bürgervorsteherin Karin Süfke (SPD) das vergangene Jahr Revue passieren. Nicht ganz ohne Grund, denn die Schleusenstadt war gleich mehrfach in den Schlagzeilen auch der bundesweiten Presse – leider mit eher negativ behafteten Inhalten: Brunsbüttel als Endlager für atomare Castoren aus England, Brunsbüttel als Ort nicht funktionierender Schleusentechnik aus Kaiser Wilhelms Zeiten, Brunsbüttel als Schauplatz eines katastrophalen Unwetters

im Sommer, bei denen zahlreiche Keller und öffentliche Gebäude absoffen sowie das Dach des Frauen-Lebensmittelmarktes in der Koogstraße einstürzte.

Es gab allerdings auch positive Impulse: Unter anderem das Projekt „Land Zukunft“, mit dem die Stadt den Bildungsstandort weiter stärken möchte, oder die Brunsbütteler Messe, die nach Jahren zum ersten Mal wieder stattfand – übrigens mit Boyens Medien als Partner. Auch die Koogstraße ist seit Monaten verkehrspolitisches Neuland: Fahrradfahrer dürfen im unteren Teil, der eine Einbahnstraße ist, gegen den Verkehr hochradeln. Den gewünschten Effekt, nämlich die Fahrradfahrer vom Bürgersteig zu bekommen, ist aber nicht gelungen, wie Bürgervorsteherin Süfke zugeben musste: „Da müssen wir wohl noch dran arbeiten.“

Als überlebenswichtiges Projekt stuft Bürgermeister Stefan Mohrdieck den Bau der Regionalschule ein, der allerdings noch nicht von der Ratsversammlung abgesegnet wurde. Dies sei ein richtungsweisender Beschluss für die Zukunft, betonte Brunsbüttels Rathauschef. Ebenso die angelaufenen Planungen zum Vielzweckhafen. Mit Kritik in Richtung Land und Bund an der dürftigen Infrastruktur von Straße und Schiene sparte Mohrdieck ebenfalls nicht: Der Ausbau der B 5 bis Brunsbüttel und ein Ausbau des Schienennetzes seien unabdingbare Rahmenbedingungen, um den Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähiger und interessant für Investoren zu machen. „Solange wir keinen Bagger sehen, werden wird dies immer wieder anmahnen.“



Von oben nach unten: Schulleiter unter sich: Hans-Peter Stein (links) und Hans-Walter Thee. Dr. Kay Luttmann (links, Sasol) und Jürgen Maaz (Yara); Oliver Kumbartzky (links, FDP-Landtagsabgeordneter) und Oliver Magnussen (Unternehmer).

